

Auch die fünfte Verhandlungsrunde ohne Ergebnis

# Die Arbeitgeber provozieren weiter

**A** vergangenem Montagabend, 10. April, wurde auch die fünfte Verhandlungsrunde in Böblingen ergebnislos veragt.

IG Metall-Bezirksleiter Jörg Hofmann warf dem Arbeitgeberverband Südwestmetall vor, nicht ernsthaft an einer Verhandlungslösung interessiert zu sein. „Wer sich so stur und unbeweglich präsentiert, wie es die Arbeitgeber derzeit tun, der provoziert geradezu einen Arbeitskampf“, so Hofmann.

Den zeitlichen Korridor für eine Lösung im Tarifstreit bezeichnete Hofmann als „inzwischen sehr, sehr eng“ und drohte gleichzeitig nach Ostern mit einer „deutlich verschärften Gangart“ im aktuellen Tarifkonflikt. Die Mitglieder hätten genug von den Worthülsen der Arbeitgeber. „Wir wollen endlich Ergebnisse sehen“.

Die Vorwürfe aus dem Arbeitgeberlager, wonach die Forderung der IG Metall nach Entgeltsteigerungen in Höhe von fünf Prozent die Leistungsfähigkeit der Unternehmen übersteige, nannte er „an den Haaren herbeigezogen“. Die



Aktionstag der Azubis: Demonstration der Stuttgarter durch Sindelfingen und Böblingen

Unternehmen der Branche stünden großartig da im internationalen Vergleich und wenn ein Betrieb ins Ausland wandere, dann nicht wegen zu hoher Löhne, sondern um neue Märkte zu erschließen.

Die von Südwestmetallchef Otmar Zwiebelhofer vorgestellte Rechnung, wonach laut dem Arbeitgeberangebot in den kommenden beiden Jahren ein

Durchschnittsbeschäftigter der Branche knapp über 1800 Euro bekommen würde, nannte Hofmann „eine unseriöse Mogelpackung“. Mit solchen „Schattenrechnungen“ sollten lediglich die von den Arbeitgebern angestrebten Reallohnverluste verschleiert werden. „Der Vorschlag bedeutet einen Griff in die Taschen der Beschäftigten, da er nicht ein-

mal die Preissteigerungen abdeckt“.

Was Südwestmetall verschweigt, ist, dass netto kaum etwas bei den Beschäftigten hängen bleibt (siehe Rechenbeispiel auf Seite 3). Mit einem realen Minus kann aber keine Nachfrage stimuliert werden.

**Deshalb: Fünf Prozent mehr sind nur fair!**



In Neckarsulm waren 8000 bei der Kundgebung, hier der Demonstrationszug aus dem Audi-Werk

Die Meldungen vom 7. bis zum 11. April

## Warnstreikwelle: Fast 200 000 Beteiligte

**N**un ist die Warnstreikwelle auf fast 200 000 Kolleginnen und Kollegen angestiegen. Hier die Meldungen vom 7. bis zum 11. April (Stand: 15 Uhr) inklusive einiger Nachmeldungen:

**7. April – Aalen:** Alfing Montage und Sonderm., Franke, Erlau, GSA, Kessler, Zeiss: AG, Vision, NTS, LO, IMT, Optronics, Surgical. **Bruchsal:** Siemens com + A&D, Kloß, SEW Eurodrive + Östringen, Sulzer Pumpen, Blanco Sulzfeld, Neff. **Freudenstadt:** Brüninghaus, Harry á Wengen. **Freiburg:** Alcatel Dunckerlot. **Friedrichshafen:** Voith Paper, Waldner Herrmann, Georg Fischer, Liebherr Aerosp., Claas. mtu, Waldner Labor. **Gaggenau:** Siemens Building, Mayer&Grammelpacher Diana, DC Rastatt, Intier. **Göpp.-Geislingen:** Allgaier. **Heidelberg:** TI Automotive, Lisi, Stieber. Dieffenbacher, Cooper, KS Gleitlager, TRW. **Heidenheim:** Gardena Niederstotz., Pfisterer, SHW. **Heilbronn-Neckarsulm:** Audi, Kolbenschmidt, Läßle, KS ATAG, Illig, Atmel, Drauz, Kaco, Weber Hydr., Vishay, Amphenol Tuchel, Fibro, Schneider Franz, AEG Infrarot, Facility Service, Vollert, MAN Wolff-

kran + Log, Alcoa, Becker J.A. Söhne, Anderssen, Drauz Nothelfer, Eisenw. Würth, Eisenbau Heilbronn. **Karlsruhe:** Actaris, Bruker AXS, DaimlerChrysler, Disa, Elba, Flowserve, Herrmann, Höfler, Isenmann, Klingelberg, Krauss& Naimer, Liebherr, Meiller, Metz, Sanmina, Siemens AG und NL, Union App. **Lörrach:** Aluminiumw. Wutöschingen, Neoperl. **Ludwigsburg:** ElringKlinger, **Mannheim:** Wabco + Radbremsen, Perske. **Offenburg:** Hyco Hengstler, Ucon. **Reutlingen:** Lechler, Wepuko, Cross Hüller, Holder, Bosch, AL, Rieber, Stoll, Bau-

mann, ElringKlinger, Magura, TBT. **Schw. Hall:** Fima, Stahl Cranesyst., AS Motor und SVS Oberrot. **Singen:** Allweiler, Georg Fischer, Horn. **Stuttgart:** Behr, Coperion WP, Scheer. **Vill.-Schwenningen:** TRW Blumberg. **Waiblingen:** AEG Milwaukee, Bosch WaP. Beteiligte: 30805.

**10. April – Aalen:** Lehmann, J. Schmid, SHW Autom., CT, SHS und BT. **Bruchsal:** API Schmidt. **Lörrach:** NSI. **Ludwigsburg:** Mahle, Cross Hüller, Getrag, Beru, Mann+Hummel, Baier, Behr Thermotronik, Gärtner+ Klinger, Heidelberg Postpress, Rothfuß, Gleason-

Pfauter. **Mannheim:** Eppensteiner, Zollern Isoprofil, Südkabel. **Pforzheim:** Behr Vaihingen. **Stuttgart:** Bosch Leinfelden, Lapp. **Tauberbischofsheim:** Braun, Werkzeugbau. **Ulm:** Deutz, Iveco, Kässbohrer, Handmann Metallg. + Maschinen, Liebherr Biberach, Ehingen, Hausgeräte, Mischtechnik + Leiharbeiter, Iveco Brandschutz, C. Walther. **Alle Verwaltungsstellen Azubi-Warnstreiktag** Böblingen. Beteiligte: 10919.

**11. April – Aalen:** Südmo. **Freiburg:** Micronas, Vishay. **Friedrichshafen:** SWL. **Göpp.-Geislingen:** WMF, Heidelberger Druck, Ulo. **Mannheim:** Bombardier Transp. Werkstatt. **Offenburg:** Linck HVT, Leipold, Grieshaber, Hansgrohe, Elcoteq. **Ulm:** Brehm, Silit, Cooper, Neuweg. Beteiligte: 2960.

**Nachmeldungen: 6. April – Freudenstadt:** Trumpf Laser, Carl Haas, Junghans FWT und Uhr, Kern-Liebers. **Heidenheim:** Bosch Siemens Hausgeräte, BSH Logistik, Osram, Varta, Christian Meier, Widenmann. **Offenburg:** ebmpapst. **Pforzheim:** Flygl. **Mannheim:** John Deere.

**Gesamt seit 29. März: 197 925.**



Kundgebung bei Siemens in Karlsruhe

## Die IG Metall fordert:

### ● Entgelt:

Die Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 5 Prozent ab 1. März 2006

### ● Vermögenswirksame Leistungen:

Den Abschluss eines regionalen Tarifvertrages über die vermögenswirksamen Leistungen ohne Kompensationen

### ● Erholzeitpausen:

Die Fortschreibung der bisherigen Bestimmungen aus dem Lohnrahmen II und die Übertragung der qualitativen Elemente auf Südwürttemberg-Hohenzollern und Südbaden

## »Angebot« der Arbeitgeber:

- Entgelt: – 1,2 Prozent zum 1. März 2006  
– weitere 1,2 Prozent zum 1. März 2007

### ● Monatliche Einmalzahlungen:

- für die ersten 12 Monate 0,6 Prozent
- für die zweiten 12 Monate 0,4 Prozent

Die Arbeitgeber fordern, dass die Betriebsparteien durch freiwillige Betriebsvereinbarung von den Einmalzahlungen nach unten abweichen können.

### ● Dienstleistungstarifverträge:

Eigene tarifliche Standards im Flächentarifvertrag für produktionsferne Bereiche unterhalb aller bestehenden Tarifnormen.

### Länger arbeiten ohne Lohnausgleich:

Für jedes Prozent mehr eingestellte Mitarbeiter können Betriebe befristet die Arbeitszeit wöchentlich um 10 Minuten ohne Lohnausgleich anheben.

### ● Fortführung des Lohnrahmens II abgelehnt

### ● Vermögenswirksame Leistungen:

Die Kosten der Wiedereinsetzung des Tarifvertrags über vermögenswirksame Leistungen sind im Gesamtabschluss zu berücksichtigen.

## Vermögenswirksame Leistungen

# Baustein zur Altersvorsorge

Die Zukunft des Tarifvertrages über vermögenswirksame Leistungen ist noch immer nicht geklärt. Die IG Metall strebt einen Neuabschluss mit dem Ziel an, die vermögenswirksamen Leistungen als zusätzlichen Baustein für die Altersvorsorge zu verwenden.

Der Tarifvertrag über vermögenswirksame Leistungen ist Ende Januar 2005 ausgelaufen. Eine Lösung außerhalb der laufenden Tarifrunde haben die Arbeitgeber unmöglich gemacht.

Der Vorschlag der IG Metall vom letzten Jahr sieht vor, die

vermögenswirksamen Leistungen neben dem Tarifvertrag zur Entgeltumwandlung als zusätzlichen Baustein für die betriebliche Altersvorsorge einzubringen. Demnach soll es auch eine private Riesterförderung und eine Altersversorgungszusage des Arbeitgebers geben. Dem hat sich die Arbeitgeberseite bisher verschlossen.

Angesichts der sich abzeichnenden Rentenlücke und der anhaltenden Debatte über den gesamten Komplex der Altersvorsorge werden sich aber auch die Arbeitgeber einer solchen Zielrichtung nicht länger verweigern können.

## Was bedeutet das Angebot der Arbeitgeber? Ein Beispiel

Ausgangslage: Arbeitnehmer (Steuerklasse III), ohne Kinder	
Monatsverdienst	3.097,00 (x 12)
Urlaubsgeld	2.136,93
Weihnachtsgeld	1.703,35
Jahresverdienst	41.004,28

Abzüglich Lohnsteuer, Solidaritätszuschlag, Kirchensteuer, Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung bleibt ein Nettolohn von: 26.853,60

**2006: Angebot der Arbeitgeber über 1,2 Prozent tabellenwirksame Entgelterhöhung und Einmalzahlungen in Höhe von 0,6 Prozent.**

Der Nettolohn erhöht sich um 344,22 Euro im Jahr auf 27.197,82, also um monatlich 25,88 Euro

**2007: Angebot der Arbeitgeber über 1,2 Prozent tabellenwirksame Entgelterhöhung und Einmalzahlungen in Höhe von 0,4 Prozent.**

Der Nettolohn erhöht sich um 205,98 Euro im Jahr auf 27.403,80, also um monatlich 15,48 Euro



Azubi-Aktionstag in Böblingen: Die La-Ola-Welle für die Forderungen nach mehr Einkommen zum Auskommen

3000 bei der 5. Verhandlung in Böblingen

# Die Jugend macht Dampf

**E**s schüttete wie aus Kübeln. Trotzdem strömten die Azubis zu »ihrem« landesweiten Aktionstag in Böblingen. Weder Schneefall noch Regen und Eis konnten sie abhalten. Etwa 3000 machten in Böblingen Dampf – gegen das lächerliche Arbeitgeber-Angebot und für die IG Metall-Forderung.

Für die IG Metall-Jugend sagte Simone Tuschik (Heidelberger Druckmaschinen): »Wir wollen unseren gerechten Anteil an den gestiegenen Gewinnen.« Sie wies das Arbeitgeber-Angebot als »Frechheit.« zurück. Wer würde nicht gerne mehr Geld ausgeben und konsumieren, damit die Nachfrage wieder in Schwung kommt,

## Einkommen zum Auskommen?

Angela, 18 Jahre



Einkommen	+ 591,60 €	591,60 €
Abgabe zu Hause: Essen, Trinken, Waschen	- 100,00 €	491,60 €
Fahrkarte für Bus und Bahn (Monatskarte VVS) + Zusatzkarte fürs Netz	- 44,00 €	447,60 €
Weggehen am Wochenende (2X) + Kino, Eis-Essen usw.	- 115,00 €	332,60 €
Einkaufen (Kleidung etc.)	- 70,00 €	262,60 €
Vereine und Gewerkschaftsbeitrag	- 11,75 €	250,85 €
Telefon, Internet	- 60,00 €	190,85 €
Rauchen	- 40,00 €	150,85 €
Praxisgebühr und Medikamente	- 22,00 €	128,85 €
Körperpflege	- 20,00 €	108,85 €
GEZ	- 17,03 €	91,82 €
<b>Vorsorge</b>		
▪ Sparkonto für Anschaffungen, Führerschein etc.	- 50,00 €	
▪ Bausparen	- 27,00 €	
▪ private Rentenvorsorge	- 7,93 €	
▪ private Haftpflichtversicherung	- 6,32 €	
▪ Rechtsschutz	- 10,70 €	- 10,13

Einkommen zum Auskommen? Beispielrechnung von Angela, Azubi zur Industriemechanikerin

fragte Simone: »Aber dazu brauchen wir mehr in unseren Taschen!«

Azubis brauchen nicht nur mehr Geld, sondern auch Zukunftsperspektiven: Musti Kalay (Bosch Feuerbach) wies auf die Situation der Auslerner hin, die sich drastisch verschlechtert habe: »Nach der 12-monatigen tariflichen Übernahme werden alle arbeitslos« – Bosch beschäftigt sie nicht weiter. Die JAV werde dazu nach Ostern Aktionen vorbereiten. Musti: »Wir wollen kämpfen.«

## Termine: So gehts weiter

**12. April:** Große Tarifkommission

**19. April:** 6. Verhandlung

**20. April:** Große Tarifkommission

Die IG Metall wünscht allen Metallern und Metallern frohe Ostern!

